



ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

Übergabe des Ordenszeichens durch den Ordenskanzler
KURT BITTEL an

ALBIN LESKY

in Konstanz am 14. April 1972

Am 14. April 1972 überreichte der Ordenskanzler ALBIN LESKY auf der internen Ordenstagung in Konstanz vor dem Ordenskapitel das Ordenszeichen. Er erläuterte Geschichte und Bedeutung des Ordenszeichens und würdigte kurz die Verdienste von Professor Lesky. Dann sprach Herr SCHADEWALDT die Laudatio und führte aus :

Albin Lesky sei heute einer der führenden Altertumswissenschaftler von internationalem Rang. Seine außerordentlich reiche Produktion bewegt sich vor allem auf den Gebieten der großen frühgriechischen Dichtung, der Mythologie und der Religionsgeschichte, verfolgt von da aber auch die Weiterentwicklung der Antike in der deutschen klassischen Literatur. Dies dokumentieren seine »Gesammelten Schriften« (1966). In seiner jetzt in dritter, völlig umgearbeiteter Auflage herausgekommenen »Tragischen Dichtung der Hellenen« (1972) faßt er zusammen und durchdringt lichtvoll die Hinterlassenschaft der drei attischen Tragiker. Seine weithin anerkannte Leistung aber gipfelt in seiner, jetzt in dritter Auflage (1971) vorliegenden, in mehrere Sprachen übersetzten, umfassenden »Geschichte der Griechischen Literatur«. Das Buch verbindet in vorbildlicher Weise eine ausgedehnte Gelehrsamkeit mit einer ausgewogenen Ökonomie. In seiner glänzenden Darstellung ist es heute ein Standardwerk der Altertumswissenschaft und zugleich das ausdrucksvolle Dokument einer bedeutenden Forscherpersönlichkeit, die auf dem Boden profunder Gelehrsamkeit eine weit ausstrahlende Wirksamkeit entfaltet.

Professor Lesky dankte mit bewegten Worten für die hohe Ehre der Mitgliedschaft im Orden.